

## Marbacher Pferde

Martin Grothmaak, 2010

In Zusammenarbeit und auf Wunsch des Haupt- und Landgestüts Marbach präsentieren wir vier Exponate aus der Studie zum Kunstprojekt „Eins zu Eins“ innerhalb der Ausstellung „Europäisches Kulturgut Pferd“ ab dem 10. November in der Vertretung des Landes Baden-Württemberg bei der Europäischen Union in Brüssel.

Für die spätere Realisierung in leibhaftiger Größe, die im traditionellen Kunstsiebdruck in Handarbeit gefertigt wird, wurden hierbei zunächst die fotografischen Möglichkeiten erarbeitet.

### *Eins zu Eins*

Über das Kunstprojekt

Die zunehmende Virtualisierung und Digitalisierung vieler Abläufe des alltäglichen Lebens hat dazu geführt, dass sich unsere Gewohnheiten und unsere Wahrnehmung maßgeblich verändern. Zeitliche und räumliche Relationen sowie die Vorstellung von der uns umgebenden Welt und die Einschätzung unserer Handlungsmöglichkeiten darin werden in vielen Bereichen durch die Vermittlung technischer Apparate geprägt. Diese medialen Filter begleiten uns beinahe allgegenwärtig und nur wenig zugespitzt ließe sich sagen, unsere Wahrnehmung sei bereits auf das diesen Apparaten eigentümliche Verständnis von der Welt eingestellt.

In der Folge bleibt festzustellen, dass das eigene Gefühl für Verhältnisse – für Größen, Entfernungen, Zeit – undeutlicher wird und die vormals durch unmittelbare Erfahrung gelernten, klar definierten Relationen verschwimmen. Eine Entwicklung, die nicht neu ist, sich jedoch mindestens im Bereich des Digitalen in einem exponentiellen Tempo und Umfang vollzieht.

Der Mensch, das Maß aller Dinge. Diese Aussage fordert uns. Wo steht der Mensch heute als Maß aller Dinge? Das Messen im Sinne eines Vergleichens ist die allererste Voraussetzung, um überhaupt zu einem Urteil gelangen und die Dinge der Welt in ein Verhältnis zu uns selbst setzen zu können. Hier setzt das Projekt an und verweist auf die ursprünglichen Vorbilder unserer Verhältnismäßigkeiten: Ausgehend vom Menschen werden verschiedene Tiere fotografisch inszeniert und als Serigrafie im Siebdruck im Verhältnis und Maßstab 1:1 reproduziert.

Der erste Zyklus der fotografischen Untersuchung konzentriert sich auf den Menschen und seine Beziehung zu charakteristischen Haus- und Nutztieren - vom Pferd bis zur Biene. Authentizität und Konfrontation auf Augenhöhe sind dabei zentrale Bestandteile des Konzeptes.

Sämtliche Motive werden freigestellt, herausgelöst aus ihren gewohnten Zusammenhängen dargestellt. In eindrücklicher Fokussierung auf das Wesentliche stehen wir diesen Abbildern in ihrer Originalgröße direkt gegenüber. Und werden augenblicklich durch unseren auf Vergleich ausgelegten Wahrnehmungsmechanismus überführt und durch das ins Verhältnis-Setzen zu unserem Körper wird spürbar, was 1:1 bedeutet: Das Eichen unseres inneren Bezugssystems für Größen. Der Mensch, das Maß aller Dinge, bestätigt sich hier ganz unmittelbar in der eigenen, subjektiven Wahrnehmung.

Neben den in der Landesvertretung Baden-Württemberg ausgestellten Fotografien im DiaSec-Verfahren (Format 90 x 90 cm) werden die typischen Vertreter der Marbacher Pferde ebenso als hochwertiger Kunstsiebdruck gefertigt:

Material - weißer Klavierlack auf Holz

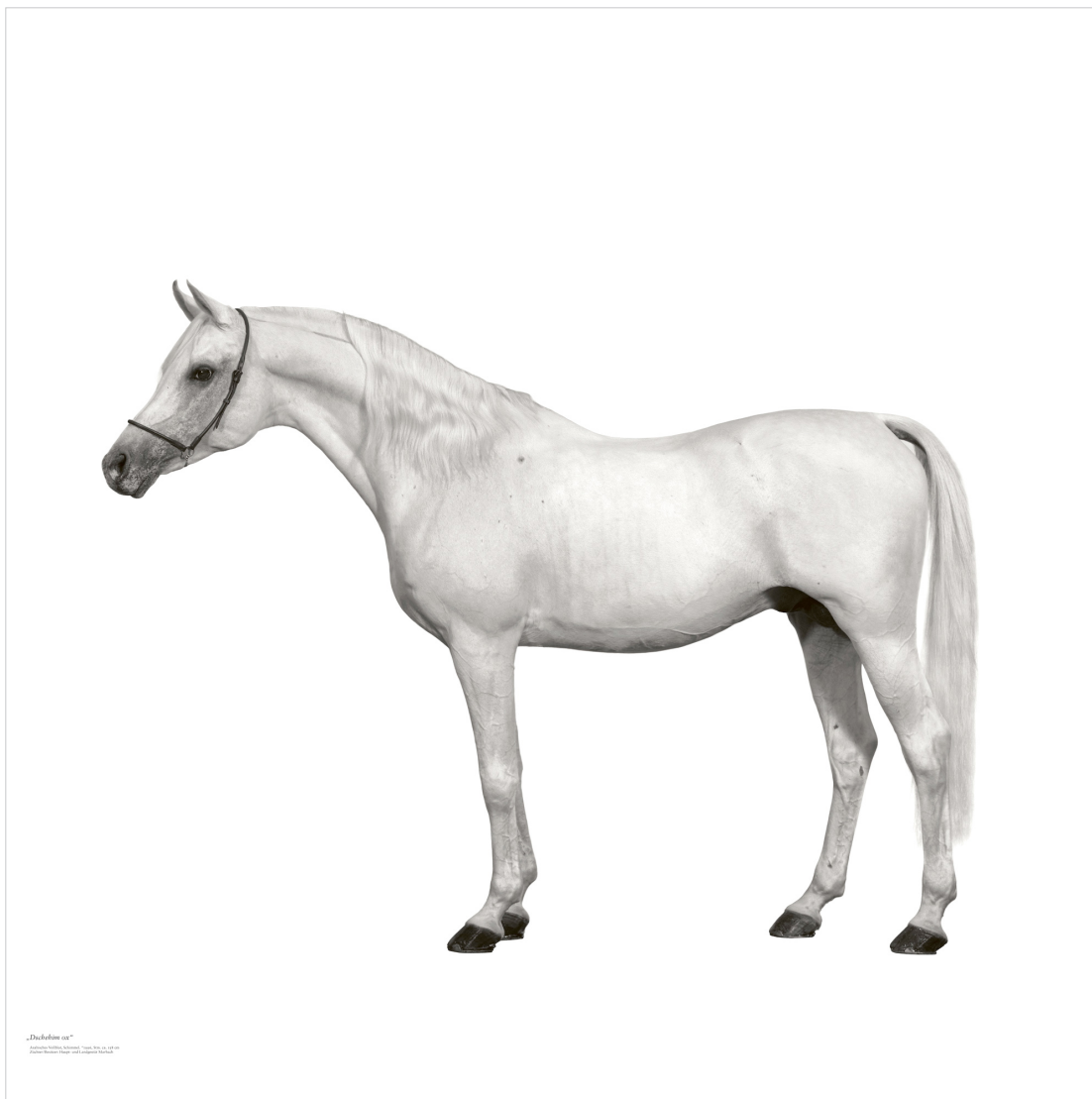
Größen - 120 x 120 cm und 1:1 gedruckt in Originalgröße (ca. 350 x 350 cm)

Darüber hinaus entsteht 2011 ein exklusiver Fotobildband über die Marbacher Pferde im selben Duktus mit einer Buchhandelsausgabe und als limitierte Sammlerausgabe im Kunstdruck mit Subskriptionsangebot.

Weitere Informationen

[www.marbacher-pferde.de](http://www.marbacher-pferde.de)

oder über die Gestütsleitung



*Dschehim ox*  
Martin Grothmaak, 2010  
C-Print / DiaSec  
90 x 90 cm  
Studie aus dem Kunstprojekt „Eins zu Eins“